MANUEL DONATO DIEZ

Ein Bildhauer von internationalem Rang

Der Rotary Club Hildesheim kann sich glücklich schätzen, in Manuel Donato Diez einen Künstler von internationalem Rang in seinen Reihen zu wissen. Die „Société Nationale des Beaux-Arts" hat 2007 im Rahmen ihrer Pariser Salonausstellung erstmals eine von Manuel Donato Diez eingereichte Skulptur „Primavera" mit der Silbermedaille ausgezeichnet. Die Bronzefigur wurde im Dezember 2007 zusammen mit rund 700 Werken der Malerei und Skulptur im Carrousel du Louvre in Paris ausgestellt. Im März 2008 hat ihn die „Société Nationale des Beaux-Arts", Paris, als Assoziiertes Mitglied aufgenommen. Seit März 2009 gehört er dem Comité d'Administration der Société Nationale des Beaux-Arts, Paris, an.

Goldmedaillen für Bronzewerke

Im Dezember 2009 wurde ihm die Goldmedaille der Association Mérite et Dévouement Français verliehen. Und im Dezember 2010 wurde er als Teilnehmer am Carrousel du Louvre, Paris, erneut mit einer Goldmedaille ausgezeichnet. In den letzten Jahren konnte Donato Diez eine ganze Reihe seiner Werke einer breiteren kunstinteressierten Öffentlichkeit in Ausstellungen präsentieren: Im Juli 2008 zeigte er u. a. die Bronzeskulpturen „Hombre", „Toro" und „Primavera" in Vittel. Im November 2008 wurden seine Skulpturen „Wächter" und „Judaskuss" im Grand Palais in Paris ausgestellt, im Dezember 2008 konnte er seine Bronzeskulpturen „Hombre" und „Judaskuss" im Carrousel du Louvre in Paris präsentieren. 2010 stellte er im Cultur Centrum Altes Dampfbad, Baden-Baden, aus, dann u. a. in Stuttgart (März 2010), Saint-Germain-les-Corbeil (Mai 2010), in der Galerie Bij Krepel, Klarenbeek, Niederlande (Juni 2010), Sculture en Liberté, Roquebrune-sur-Argens (Juli 2010), im niedersächsischen Seesen (November 2010) und wieder in Paris im „Carrousel du Louvre" (Dezember 2010).

Pendler zwischen den Kulturen

Manuel Donato Diez wurde im Jahre 2004 in den Rotary Club Hildesheim aufgenommen. Geboren wurde er, der mit einer Französin verheiratet ist und dessen Familie spanische und französische Wurzeln hat, im Jahre 1957 in Madrid. Nach dem frühen Tod seiner Mutter kam er in den siebziger Jahren nach Deutschland und begann hier seine künstlerische Laufbahn 1973/74 beim Vater Manuel Diez-Rollan in Berlin, einem viel beachteten und gesuchten Bühnenbildner. Dieser Lehrzeit folgte 1975 bis 1978 seine Ausbildung als Steinbildhauer in Frankfurt am Main. Er erfuhr hier in der Städelschule 1976/79 bei Prof. Michel Croissant seine entscheidenden künstlerischen Prägungen und eine erste Ehrung als Bundessieger seines Fachs. Zwischen 1977 und 1978 arbeitete er an verschiedenen Projekten als Holz- und Steinrestaurator in Frankfurt (u. a. Alte Oper), Freiburg und Hannover. Seit 1985 wirkt er als freier Bildhauer, seit 1987 mit einem eigenen Atelier in Mahlerten, einem kleinen Ort wenige Kilometer westlich von Hildesheim. Im August 2008 erwarb er als zweiten Mittelpunkt seines künstlerischen Schaffens ein Wohnhaus mit Atelier in Fontainebleau bei Paris.

Die „Primavera" („Metamorphose der Heliade") von 2003 ist aus Bronze und mit 48 Zentimetern eines von Diez' kleineren Werken.

Im Jahre 2008 ist ein eindrucksvolles großformatiges Künstlerporträt von Manuel Donato Diez erschienen, das die ganze Breite seines künstle-

Manuel Donato Diez (o.) lebt und arbeitet in Paris und in Mahlerten. Am Ortseingang steht sein 2,30 m hoher **„Wächter“** (li., klein)**.** Inspiration findet Diez in Themen aus Religion, zum Beispiel **„Judaskuss“** (li.) und Mythologie. Unten: Die Skulptur **„Hombre“**.

rischen Werkes dokumentiert. Unter der Überschrift „Innovation und Wandel“ enthält das Buch einen einfühlsamen (in vier Sprachen – Deutsch, Englisch, Französisch und Spanisch – dargebotenen) Essay aus der Feder von Beatrix Nobis (Universität Hildesheim), in dem das künstlerische Schaffen von Donato Diez ausführlich gewürdigt wird. Die Kunsthistorikerin Marion Vogt stellt in einer besonderen Betrachtung die Skulptur „Metamorphose“ vor, an deren Beispiel sie das vom Künstler praktizierte „Konzept der Lebendigkeit“ erörtert. Prachtvolle Aufnahmen seiner Skulpturen und ein umfängliches Werkverzeichnis am Ende des Buches unterstreichen den außergewöhnlichen Rang seiner Arbeiten.

Herbert Reyer (RC Hildesheim

Literaturtipp
M. Donato Diez, Beatrix Nobis
Manuel Donato Diez.
Innovation und Wandel
Skulpturen, Hildesheim 2008,
Kontakt:
donatodiez500@hotmail.com

BILDER: KLAUS WATTA, HEMMINGEN